



Tätigkeitsbericht 2019 & 2020

Verein LAAFI – Initiative für Entwicklung

Wien, Jänner 2021

LAAFI - Initiative für Entwicklung
Eckpergasse 24/3, 1180 Wien
www.laafi.at
ZVR: 118590729

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Über den Verein LAAFI.....	4
3.	Neubau eines Kleinspitals in Beun (2019)	5
3.1.	Ausgangssituation.....	5
3.2.	Projektziele	5
3.3.	Projektzielgruppe.....	5
3.4.	Finanzierung	6
3.5.	Durchgeführte Maßnahmen.....	6
3.6.	Hindernisse und Erfolge	10
4.	Errichtung von Wohnhäusern für das medizinische Personal in Beun (2020)	12
4.1.	Finanzierung	12
4.2.	Durchgeführte Maßnahmen.....	12
4.3.	Hindernisse und Erfolge	13
5.	Weitere Projekte und Ausgabenposten	14
5.1.	Unterstützung PSP Nabakoutou.....	14
5.2.	Projektbetreuung.....	14
6.	Ausblick 2020 - Projekt Diona	15
7.	Rechnungsbericht 01.01.-31.12.2019	15
8.	Rechnungsbericht 01.01.-31.12.2020	16

1. Einleitung

2019 und 2020 waren von einer immer schlechter werdenden Sicherheitslage in Burkina Faso geprägt. Diese betraf vor allem den Norden und Nordosten und – aus unserer Sicht glücklicherweise- nicht den Süden des Landes, in dem sich in der Region Leo unsere aktiven Projektstandorte befinden. Während die Projektinspektionen für burkinische Laafi-Mitglieder mit vernachlässigbaren Risiken durchführbar waren, wurde von Projektreisen durch europäische Mitglieder Abstand genommen. Da wir bereits seit 2015 auf digitale Kommunikation und digitales Rechnungswesen umgestellt hatten, war dieses Aussetzen der Projektreisen ohne wahrnehmbaren Unterbruch in der Qualität der Arbeit durchführbar.

2020 wurde Burkina Faso wie auch alle anderen Teile der Welt von der Covid-Pandemie erschüttert. Diese führte in Burkina Faso zu Lockdowns, Kontakteinschränkungen und adjuvanten Hygiene Maßnahmen. Wir haben unseren Projektpartnern als Soforthilfe Mittel zur Anschaffung von FFP2 Masken, Entfernungsfiebermessern und Desinfektionsmitteln gewährt.

Trotz dieser Herausforderungen war es bemerkenswert, dass die Projektarbeiten an den Standorten Tiessourou, Beun und Poin mit nur minimalen Verzögerungen fortgesetzt oder abgeschlossen werden konnten. Weiters konnten die Vorbereitungen für den Standort Diona fortgesetzt werden und erreichten einen Reifegrad, in dem ernsthaft über den Bau eines CSPS (Primary Health care Center) diskutiert werden kann. Ein Projekt das uns die nächsten Jahre weiter beschäftigen wird.

2. Über den Verein LAAFI

LAAFI betreibt seit 1994 Projekte im Sektor Gesundheit in Burkina Faso.

Seit 1995 sind wir in Österreich und seit 2006 in Burkina Faso als gemeinnütziger Verein anerkannt. 2006 haben wir eine Konvention zur Zusammenarbeit mit der Regierung Burkina Fasos unterzeichnet.

UNSERE SCHWERPUNKTE

Schwerpunkt unserer Entwicklungsarbeit ist seit 1995 die Revitalisierung und/oder Erweiterung bestehender ländlicher *Primary Health Care Centers* (Kleinspitäler).

Als NGO LAAFI praktizieren wir seit 20 Jahren ein erfolgreiches Modell der Zusammenarbeit mit nationalen Gesundheitsbehörden und lokalen Dorfgemeinschaften in Burkina Faso.

PROJEKTPARTNERSCHAFTEN

Ein **LAAFI-Vorstandsmitglied, Mr. Denis Yameogo**, arbeitet in der Hauptstadt Ouagadougou als Direktor eines deutschen Waisenhauses. Mr. Yameogo arbeitet während der Planungs- und Bauphase sehr intensiv mit der **lokalen NGO KASSAN** und der **Dörfergemeinschaft** zusammen und führt regelmäßige Besuche vor Ort durch. LAAFI-Mitglieder aus Österreich bzw. Europa kommen ein bis zwei Mal pro Jahr für Besuche nach Burkina Faso. Darüber hinaus besteht das ganze Jahr über enger telefonischer und E-Mail-Austausch zwischen den ProjektpartnerInnen.

Staatliche Sanitätsbehörden sind in die Projektabwicklung eng eingebunden. Sie entsenden und bezahlen das medizinische Personal für das Kleinspital, erteilen die Betriebsbewilligung und bilden Sanitäter und Apotheker aus dem Dorf aus.



Laafi-Mitglieder (und Kinder) bei der 25-Jahr-Feier 2019; nicht im Bild: Martina Zach

3. Neubau eines Kleinspitals in Beun (2019)

3.1. Ausgangssituation

Ein *Primary Health Care Center (Centre de Santé et de Promotion Social, CSPS)* stellt die einzige erreichbare Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum Burkina Fasos dar.

Durchschnittlich 64% der Behandlungen in Kleinspitalern entfallen auf **Kinder**, weitere **27% auf Frauen, v.a. in der Schwangerschaft**. Bei Impfkampagnen, die das Kleinspital in der Region durchführt, sind fast 100% der Nutznießer Kinder.

Die Dörfer der Region im Süden von Burkina Faso sind medizinisch unversorgt. Die ca. 14.000 BewohnerInnen von Beun und den umliegenden Dörfern sind auf das CSPS in Beun angewiesen, da es die einzige Gesundheitsversorgung in Reichweite bietet. Das nächstgelegene Kleinspital liegt etwa 15 km entfernt. Niedergelassene Ärzte o.ä. gibt es nicht.

Das Kleinspital in Beun ist vor einigen Jahren durch einen Brand schwer beschädigt worden und konnte durch die lokale Bevölkerung nur notdürftig repariert werden. Außerdem sind die Einrichtungen zu klein für den großen Bedarf der Bevölkerung geworden und **die hygienischen Bedingungen sind mangelhaft**.

LAAFI hat gemeinsam mit seinen ProjektpartnerInnen beschlossen, das Kleinspital in Beun zu revitalisieren. Die Geburtenstation wurde 2018 fertiggestellt. 2019 sollte das Projekt mit dem Neubau des Spitals abgeschlossen werden.

LAAFI erwartet, dass die 14.000 EinwohnerInnen der Gegend um Beun massiv von dem Neubau des Spitals profitieren werden, sowohl wegen der erhöhten Qualität der medizinischen Versorgung als auch wegen des geringeren Risikos für Infektionen aufgrund verbesserter hygienischer Bedingungen.

3.2. Projektziele

Projektziel 1: Neubau des Spitals in Beun und Verbesserung der hygienischen Behandlungsbedingungen und der Behandlungskapazität.

Ergebnismessung: Neubau des Spitals in Beun ist abgeschlossen; bessere hygienische Bedingungen sind bauseitig hergestellt.

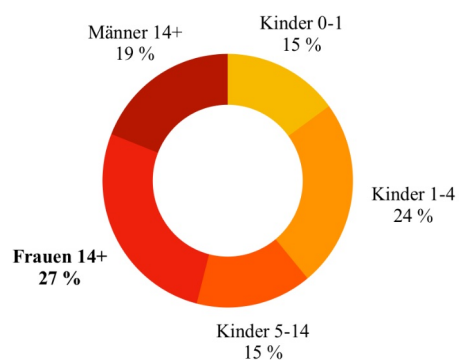
Projektziel 2: LAAFI erwartet, dass die 14.000 EinwohnerInnen der Gegend um Beun massiv von dem Neubau des Spitals profitieren werden, sowohl wegen der erhöhten Qualität der medizinischen Versorgung als auch wegen des geringeren Risikos für Infektionen.

Ergebnismessung: Die Anzahl der Behandlungen pro Monat ist gestiegen.

3.3. Projektzielgruppe

Der Gesundheitsdistrikt von Beun umfasst 11 Dörfer mit einer Gesamtbevölkerung von ca. 14.000 EinwohnerInnen. Ca. 2.700 Kinder sind unter 5 Jahre alt. Von der medizinischen Versorgung profitieren vor allem Frauen und Kinder.

Besuch des Kleinspitals nach Alter und Geschlecht in der Region Leo:



3.4. Finanzierung

Kosten

Kosten Neubau Spital	€ 24.481,00
Kauf und Installation Solaranlage	€ 5.015,84
	€ 29.496,84

Finanzierung

Förderung Land Salzburg	€ 14.300,00
Spende für Solaranlage Fa. BOI	€ 7.500,00
Eigenmittel	€ 7.696,84
	€ 29.496,84

3.5. Durchgeführte Maßnahmen

März 2019	Vertragsunterzeichnung zwischen Laafi und Kassan
	Baubeginn
April 2019	Überprüfung Fundamentgrabungen
August 2019	Kauf der Solaranlage
November 2019	Provisorische Abnahme des Spitals in Beun
Dezember 2019	Abnahme Spitalsgebäude
Jänner 2020	Provisorische Abnahme der Solaranlage
	Innen- und Außenreinigung des neuen Spitals
Februar 2020	Übersiedlung ins neue Spital und Inbetriebnahme
April 2020	Endgültige Abnahme der Solaranlage durch Laafi
Dezember 2020	Endgültige Abnahme des Gebäudes durch Laafi 1 Jahr nach provisorischer Abnahme

März 2019: Vertragsunterzeichnung zwischen LAAFI und dem Projektpartner



LAAFI-Projektsupervisor und Vorstandsmitglied Denis Yameogo (rechts in den Fotos) hat während der Planungs- und Bauphase intensiv mit dem Projektpartner KASSAN und der Dörfergemeinschaft zusammengearbeitet. Hier unterzeichnen die Projektpartner den Vertrag über den Bau des Kleinspitals in Beun. (Vertrag in der Anlage)

Juni 2019: Baufortschritt



Arbeitskräfte aus der Bevölkerung betonieren Ziegel, graben das Fundament und erstellen den Rohbau. Die Beteiligung der lokalen Dörfergemeinschaft bei Planung und Ausführung der Spitäler (im Wert von ca. 10% der Gesamtkosten) sind ein Grundsatz von LAAFI. Dadurch gehört das Spital der Dörfergemeinschaft und wird nicht als Geschenk empfunden.

August 2019: Der Rohbau steht



November 2019: Baufortschritt



Der Einbau eines Kamins an der Außenwand zieht heiße Luft aus dem Gebäude (Bild links); die Vorrichtung für den Wassertank (Bild rechts) ermöglicht fließendes Wasser – eine wichtige Hygienemaßnahme.

November 2019: Provisorische Abnahme des Spitals in Beun



Um bessere Hygiene zu gewährleisten, wurden alle Wände verfliest (glatte Oberflächen sind einfacher zu reinigen). Auch die Betten wurden gemauert und verfliest, damit sind sie weniger anfällig für Keime und Reparaturen. Ein Wassertank ermöglicht fließendes Wasser (Bild rechts unten).

Zum Vergleich: Die Bettenstation vor dem Neubau des Kleinspitals:



Jänner 2020: Provisorische Abnahme der Solaranlage



Dank der Solaranlage können PatientInnen auch nachts unter besseren Bedingungen behandelt werden. Eine kleine Leuchte, die nachts brennt, signalisiert, dass Betrieb ist.

Das von uns beauftragte Solarunternehmen *SoleilPlus* hat die Solaranlage im Jänner 2020 installiert. Eine erste Abnahme durch die Projektpartner hat eine sehr gute Qualität und Funktion konstatiert. Da bei Solaranlagen der regelkonforme Betrieb wichtig für die Lebensdauer ist, werden LAAFI und KASSAN regelmäßig vor Ort den Betrieb kontrollieren und Daten auslesen.

3.6. Hindernisse und Erfolge

Hindernisse

- **Schnell verschlechternde Sicherheitslage** in Burkina Faso mit unklarem weiteren Verlauf. Derzeit ist das Projektgebiet für Reisende als Hochrisikozone ausgewiesen, wohingegen bei Projekteinreichung noch Reisen problemlos möglich waren. Um eine maximale Investitionssicherheit zu gewährleisten hat Laafi deswegen beschlossen die Projektierten Baumaßnahmen gestaffelt und nicht parallel abzuwickeln. Begonnen wurde mit dem wichtigsten Bauteil (Kleinspital, Dispensaire); dieses Jahr sind die weiteren Wohnhäuser für medizinisches Personal geplant.
- LAAFI konnte das **Geld für den Baubeginn- und fortschritt nicht termingerecht** überweisen und hat damit den Baufortschritt verzögert. Die Verzögerung ist einem mehrmonatigen Prozedere beim Ändern der Zeichnungsberechtigung (aufgrund Neuwahl-bedingter Änderung im Vorstand) bei unserer österr. Bank geschuldet.
- **Die Grabungen des Fundaments für das Spital wurden an falscher Stelle begonnen.** Das Gesundheitspersonal vor Ort hat die Bevölkerung aus Eigeninteresse (Wohnsituation) dazu veranlasst, die Fundamentgrabungen an anderer Stelle als vereinbart zu beginnen.

Da dies nicht sinnvoll war, mussten die Grabungen erneut – an vereinbarter Stelle – begonnen werden. Dank der regelmäßigen Besichtigungen durch LAAFI und KASSAN vor Ort konnte der Irrtum rasch erkannt und behoben werden.

Erfolge

- Wie gewohnt **ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen LAAFI und dem Projektpartner KASSAN** sowie der Bevölkerung Beun/Burkina Faso – regelmäßige Absprachen und Besichtigungen vor Ort haben einerseits den Baufortschritt dokumentiert und sichergestellt und andererseits ermöglicht, Fehler rasch zu korrigieren (z.B. falsche Grabungen, mangelhafte Latrinen).
- **Einhaltung der geplanten Kosten**
- **Betriebsbewilligung** des Neubaus durch Behörden in Burkina Faso

4. Errichtung von Wohnhäusern für das medizinische Personal in Beun (2020)

Um die Personaldecke des Spitals zu stärken und mehr Behandlungen zu ermöglichen, wurde im Jahr 2020 das alte Spital in zwei Wohnhäuser für das medizinische Personal umgebaut.

4.1. Finanzierung

Projektierte Eigenmittel: € 12.077,00

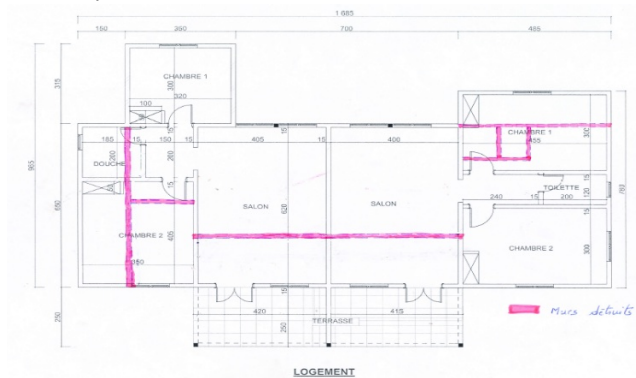
4.2. Durchgeführte Maßnahmen

März 2020	Vertragsunterzeichnung zum Umbau des alten Spitals in Wohnhäuser
Juni 2020	Baubeginn
Sept-Nov 2020	Verzögerung der Bauarbeiten durch Krankheit des Baumeisters
Geplant: Jänner 2021	Provisorische Abnahme der Wohnhäuser

Ausgangszustand:



Umbauplan:



August 2020: Baufortschritt:



4.3. Hindernisse und Erfolge

Hindernisse

- Corona-Pandemie
- Verzögerung der Bauarbeiten durch Krankheit des Baumeisters (Sept-Nov 2020)
- Verschlechterte Sicherheitslage

Erfolge

- Durchführung und Abschluss der Arbeiten mit kleinen Verzögerungen trotz der massiven Herausforderungen

5. Weitere Projekte und Ausgabenposten

5.1. Unterstützung PSP Nabakoutou

Status	laufend
Verwendete Mittel 2019	€533
2020	€535

Kurzbeschreibung

Der Sanitätsposten im Dorf Nabakoutou erhält jährliche Spenden der wichtigsten Materialien und Medikamente zur Basisgesundheitsversorgung. Erzielte Einkünfte werden in örtlich erhältliche Materialien reinvestiert. Aufgrund des Unterschiedes der Höhe der tatsächlichen Behandlungskosten und der finanziellen Möglichkeiten der Bevölkerung entsteht ein permanentes Defizit unter Zustimmung von Laafi gemäß der Intention und Überzeugung, benachteiligte und verarmte Personen nicht von medizinischer Grundversorgung auszuschließen.

5.2. Projektbetreuung

Laafi hat 2007 ein Fahrzeug für den Krankentransport angeschafft. Das Fahrzeug dient als Ersatz für ein 1999 angeschafftes Auto, das 2000 an das Sozialprojekt übergeben wurde. Ca. 85% der Zeit wird das Fahrzeug einem Sozialprojekt für Straßenkinder mit angeschlossener Krankenstation zur Verfügung stehen. Bei Bedarf wird das Fahrzeug zum Transport von Hilfsgütern und zur Projektbetreuung durch Laafi verwendet.

Weiters betreuen zwei ausgebildete Primary Health Worker unsere Projekte. Hierfür wird ein Kostenersatz bezahlt.

Krankentransport (AMPO)

Status	laufend
Verwendete Mittel 2019	€ 1.529
2020	€ 2.110

Das Fahrzeug inkl. Transport nach Afrika wurde ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge bzw. zweckgewidmete Spenden finanziert. Betrieb durch das Sozialprojekt sowie Projektbetreuung durch Burkina Bé werden von Laafi finanziert. Zur Projektbetreuung durch Vereinsmitglieder im Rahmen der jährlichen Projektreise muss das Auto angemietet werden, i. e. es ist ein entsprechender Betrag an Laafi zu entrichten.

Projektbetreuung

Status	laufend
Verwendete Mittel 2019	€ 1.722
2020	€ 1.600

6. Ausblick 2020 - Projekt Diona

Dezember 2020:	Besuch in Diona durch LAAFI & KASSAN Letter of commitment to build Diona
Bis August 2021:	Brunnenbohrungen
2022	Baubeginn (abhängig von Finanzierung, Sicherheitslage und Verlauf von Covid-19 in Burkina Faso)

7. Rechnungsbericht 01.01.-31.12.2019

LAAFI Rechnungsabschluss 2019 für das Rechnungsjahr 01.01.-31.12.2019

ÜBERSICHT 2019

Mittel zur Projektfinanzierung	
01.01.19:	€ 45.449,32
Summe Einnahmen:	€ 36.666,03
Summe Ausgaben:	-€ 36.824,58
31.12.19:	€ 45.290,77
Summe Einnahmen - Ausgaben:	-€ 158,55

Vermögensübersicht

	01.01.19:	31.12.19:	Veränderung:
Girokonto	€ 5.635,05	€ 3.851,20	-€ 1.783,85
Sparkonto	€ 21.818,06	€ 23.504,49	€ 1.686,43
Spesenkonto	€ 12.916,96	€ 13.512,82	€ 595,86
Summe Konten AT	€ 40.370,07	€ 40.868,51	
Konto BF	€ 5.079,25	€ 4.422,26	-€ 656,99
Summe alle Konten	€ 45.449,32	€ 45.290,77	-€ 158,55

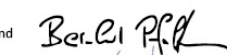
Einnahmen-Ausgaben 2019

	EINNAHMEN	AUSGABEN
Kalenderverkäufe	€ 5.583,00	
Spenden	€ 14.171,62	
Förderung entwickl. Beirat Land Sbg.	€ 14.300,00	
Sonstige Einnahmen: MWSt. Rückzahlung (Girokonto)	€ 712,09	
Mitgliedsbeiträge AT (Spesenkonto)	€ 1.655,00	
Zinserträge AT (Girokonto + Sparkonto)	€ 4,80	
Zinserträge AT (Spesenkonto)	€ 1,24	
Zinserträge BF	€ 238,28	
Kauf und Versand Solaranlage Beun AT (Projekte)		-€ 4.809,93
Bankspesen AT (Girokonto + Sparkonto)		-€ 139,00
Bankspesen AT (Spesenkonto)		-€ 0,22
Ausgaben AT (Spesenkonto)		-€ 1.060,06
Projektaufsicht BF (Personal)		-€ 1.722,67
Ambulanz BF (Betrieb)		-€ 1.529,50
Postspesen BF (Sonstiges)		-€ 71,35
Bau Kleinspital Beun, Tranche 1-3 (Projekte)		-€ 24.445,95
Installation Solaranlage Beun, 1. Tranche (Projekte)		-€ 1.266,09
Letzte Tranche Maternité Beun (Projekte)		-€ 1.245,97
Medikamente für Sanitätsposten Nabakoutou (Projekte)		-€ 533,84
SUMME	€ 36.666,03	-€ 36.824,58

Für die Richtigkeit der Ausführungen:

Wien, am 30.3.2022

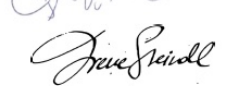
Bernhard Pfaffeneder, Vorstand



Ernst Kriehuber, Vorstand



Irene Steindl, Kassierin



8. Rechnungsbericht 01.01.-31.12.2020

LAAFI Rechnungsabschluss 2020 für das Rechnungsjahr 01.01.-31.12.2020

ÜBERSICHT 2020

Mittel zur Projektfinanzierung		
01.01.20:	€ 45.290,78:	
Summe Einnahmen	€ 23.530,05:	
Summe Ausgaben		-€ 17.559,73:
31.12.20:	€ 51.261,09:	
Summe Einnahmen - Ausgaben		€ 5.970,31:

Einnahmen-Ausgaben 2020

	EINNAHMEN	AUSGABEN
Kalenderverkäufe (Girokonto)	€ 5.968,00:	
Spenden (Girokonto)	€ 14.792,68:	
Mitgliedsbeiträge AT (Spesenkonto)	€ 1.765,00:	
Zinserträge AT (Girokonto + Sparkonto)	€ 4,79:	
Zinserträge AT (Spesenkonto)	€ 1,33:	
Einnahmen BF	€ 899,58:	
Zinserträge BF	€ 98,67:	
Bankspesen AT (Girokonto + Sparkonto)		-€ 136,70:
Bankspesen AT (Spesenkonto)		-€ 0,33:
Ausgaben AT (Spesenkonto)		-€ 72,00:
Bankspesen BF (Sonstiges)		€ 12,33:
Projektaufsicht Burkina Faso (Personal)		-€ 1.600,71:
Ambulanz Burkina Faso inkl. Autoreparatur/Lackierung (Betrieb)		-€ 2.110,63:
Postspesen Burkina Faso (Sonstiges)		-€ 17,99:
Installation Solaranlage Beun (Projekte)		-€ 1.327,37:
Unterstützung für Covid-19-Maßnahmen (Projekte)		-€ 3.305,09:
Medikamente für Sanitätsposten Nabakoutou (Projekte)		-€ 535,48:
Umbau Wohnhäuser Beun, 1. + 2. Tranche (Projekte)		-€ 8.441,10:
SUMME	€ 23.530,05:	-€ 17.559,73:

Vermögensübersicht

	01.01.20:	31.12.20:	Veränderung:
Girokonto	€ 3.851,20:	€ 4.801,05:	€ 949,85:
Sparkonto	€ 23.504,49:	€ 27.288,42:	€ 3.783,93:
Spesenkonto	€ 13.512,82:	€ 15.206,82:	€ 1.694,00:
Summe Konten AT	€ 40.868,51:	€ 47.296,29:	
Konto BF	€ 4.422,27:	€ 3.854,32:	-€ 567,94:
Kassa BF	€ 0,00:	€ 110,47:	€ 110,47:
Summe alle Konten	€ 45.290,78:	€ 51.261,08:	€ 5.970,31:

Für die Richtigkeit der Ausführungen:

Wien, am 30.3.2022

Bernhard Pfaffeneder, Vorstand

Bernhard Pfaffeneder

Ernst Kriehuber, Vorstand

Ernst Kriehuber

Irene Steindl, Kassierin

Irene Steindl